

# Die Teams

## Das Team 2023/2024

### Teilnehmer



**Amelie Grupp (19 Jahre, 3. Semester)**

hat bereits durch mehrmonatige Auslandsaufenthalte in den USA und in Frankreich ihr Interesse für internationale Zusammenarbeit und Austausch entdeckt. Dieses Interesse verfestigte sich in ihrer Werkstudentenarbeit bei einer Wirtschaftskanzlei. Während ihrer Schulzeit hatte sie außerdem die Möglichkeit, bei internationalen Projekten zur Aufarbeitung des Holocausts mitzuarbeiten und so mit vielen engagierten und interessierten Menschen zusammenarbeiten. Im Rahmen des Moot Courts freut sich Amelie auf die Möglichkeit, Kenntnisse im internationalen Privatrecht und der Schiedsgerichtsbarkeit zu sammeln und in Austausch mit Studenten aus der ganzen Welt zu kommen.



**Cecilia Hohenlohe (21 Jahre, 7. Semester)**

hat bereits in jungen Jahren durch ihr Auslandsjahr in England ihre Leidenschaft für kulturellen und politischen Austausch entdeckt. Diese hat sie durch zwei Semester am chaire de droit allemand in Lausanne weiterverfolgen können. Durch die dort gewonnenen Eindrücke entwickelte sie ein besonderes Interesse für internationale Schiedsgerichtsbarkeit. Deshalb freut sie sich nun besonders auf die fachlichen und persönlichen Herausforderungen des Moot Courts. Von ihrer Teilnahme verspricht sie sich interkulturellen Austausch sowie eine produktive Zusammenarbeit mit ihren Teammitgliedern.



**Olivia Müller (21 Jahre, 7. Semester)**

erhofft sich von der Teilnahme am Vis Moot einen praktischen Einblick in die Welt der Schiedsgerichtsbarkeit zu erlangen und dabei ihre persönliche Entwicklung zu fördern. Sie hat bereits früh durch einen Auslandsaufenthalt in einem internationalen Internat in England ihr Interesse an multikulturellem Austausch entdeckt. Daher freut sie sich auf den Austausch mit Studierenden und Praktizierenden aus der ganzen Welt und die anstehenden persönlichen Herausforderungen.



**Jakob Riedler (21 Jahre, 3. Semester)**

entschied sich für das Studium der Rechtswissenschaft, um seine argumentativen Fähigkeiten zu perfektionieren. Aufgrund seines großen Interesses an Wirtschaft und internationalen Zusammenhängen fing er dann als Werkstudent bei einer global operierenden Großkanzlei an zu arbeiten. Im Zuge seiner Teilnahme am Vis Moot Court steht für ihn jetzt die Verbesserung seiner rhetorischen und analytischen Fähigkeiten, sowie die gewinnbringende Zusammenarbeit mit seinem Team an erster Stelle. Zudem freut er sich auf den fruchtbaren Austausch mit den anderen Teilnehmern und Mitwirkenden des Vis Moots.



**Korbinian Seidl (21 Jahre, 7. Semester)**

setzte sich neben seinem Studium bereits mit einem breiten Spektrum an Rechtsgebieten sowohl in Boutique- als auch Großkanzleien auseinander, und arbeitet aktuell als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Großkanzlei in den Bereichen Litigation und Arbitration. Als Vorstandsmitglied Deutschlands größter studentischen Rechtsberatung konnte er bereits früh seine Fähigkeiten vertiefen, an Probleme strukturiert heranzugehen und harmonisch im Team

zusammenzuarbeiten. Durch seinen Auslandsaufenthalt in Schweden entdeckte Korbinian seine Faszination für internationale Zusammenhänge und grenzüberschreitende Konflikte, und freut sich nun während der Vis Moot-Season auf den internationalen Austausch mit anderen Studierenden.



**Alice Weis (19 Jahre, 3. Semester)**

sieht in ihrem Engagement für den Willem C. Vis Moot Court eine einzigartige Gelegenheit im Team zu arbeiten und Erfahrungen im Feld des internationalen Privatrechts und der Schiedsgerichtsbarkeit zu sammeln. Sie entwickelte bereits früh ein Interesse für internationalen Austausch sowie die englische Sprache, deren Kenntnisse sie während eines längeren Schulaufenthaltes in England vertiefen konnte. Alice findet es faszinierend, wie diese Sprache als Medium für die Kommunikation und den Wissensaustausch mit Menschen aus aller Welt dienen und die Augen für andere Kulturen und Sichtweisen öffnen kann.

## **Coaches**



**Aaron Haas (23 Jahre)**

hat selbst am 28. Willem C. Vis Moot Court 2020/21 erfolgreich teilgenommen; er wird sein Jurastudium an der LMU im Januar 2024 mit dem Ersten Staatsexamen abschließen. Währenddessen freut er sich, sein im Schwerpunktstudium gewonnenes und durch den Vis Moot vertieftes Wissen über internationales Prozess- und Kaufrecht an sein Team als Coach weitergeben zu können. Nebenbei arbeitet er am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung.



**Louisa Högl (20 Jahre, 5. Semester)**

nahm am 30. Willem C. Vis Moot für die Universität München teil und freut sich nun darauf, mit dem diesjährigen Team ihre Erfahrungen als Coach zu teilen. Zurzeit studiert sie und arbeitet als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht. Zudem ist sie Inhaberin eines Stipendiums der Hanns-Seidel-Stiftung und Sponsoring-Vorstand der Munich Moot Association. In ihrer Freizeit engagiert sie sich gerne ehrenamtlich.



**Lara Peters (21 Jahre, 5. Semester)**

nahm erfolgreich am 30. Willem C. Vis Moot für die Universität München teil. Derzeit studiert sie und arbeitet als studentische Hilfskraft im Bayerischen Landtag. Außerdem ist sie Vorstandsmitglied der Munich Moot Association und engagiert sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich. Lara freut sich darauf, ihr Wissen und ihre Erfahrungen in ihrer Rolle als Coach mit dem Team zu teilen.

## **Das Team 2022/2023**

### **Teilnehmer**



**Alina Damm (21 Jahre, 5. Semester)**

arbeitet seit ihrer eigenen Schulzeit auf ihr Ziel hin, sich auf internationales Recht zu spezialisieren und freut sich nun, ihre Begeisterung für diesen Karriereweg bei Informationsveranstaltungen für Studierende zu teilen. Im diesjährigen Willem C. Vis Moot Court freut sie sich darauf, nicht nur ihrem allgemeinen Interesse an internationaler Schiedsgerichtsbarkeit nachzugehen, sondern auch ihre Debattierfähigkeiten weiter zu verbessern. Außerdem schätzt sie die Möglichkeit, Teil eines Teams zu sein, da sie Teamgeist für äußerst wichtig hält. In ihrer Freizeit wird sie gerne kreativ, was ihr auch im kommenden Semester bei der Suche nach neuen Perspektiven und Argumenten nützlich sein kann.



**Louisa Högl (19 Jahre, 3. Semester)**

hatte das Privileg, vermehrt längere Zeit im englischsprachigen Ausland zu verbringen und hat dadurch nicht nur ihre Englischkenntnisse verbessert, sondern auch früh ihre Freude an internationalem Austausch entdeckt. Die Stipendiatin der Hanns-Seidel-Stiftung engagiert sich zudem als gewählte Vertreterin in der Fachschaft der Fakultät Jura, wodurch sie die Möglichkeit hat, sich für die Interessen der Jurastudenten im Konvent der Fachschaften der LMU einzusetzen. Von der Teilnahme am Willem C. Moot Court erhofft sie sich neben spannenden Einblicken in das UN-Kaufrecht und Arbitration, einen regen Austausch mit Studierenden und Praktikern aus der ganzen Welt.



**Till Jülicher (21 Jahre, 5. Semester)**

hat bereits früh durch Auslandsaufenthalte in Frankreich, China und Australien sein Interesse an einem Austausch auf internationaler Ebene entdeckt. Auch durch die Teilnahme an den Model United Nations in Den Haag lernte er die Zusammenarbeit mit anderen jungen, ambitionierten und engagierten Menschen schätzen. Till freut sich daher besonders auf den Austausch mit Studierenden und Praktikern aus der ganzen Welt. Von der Teilnahme am Willem C. Vis Moot Court erhofft er sich außerdem einen intensiven und praxisorientierten Einblick in die Bereiche Internationales Privatrecht und Schiedsgerichtsbarkeit.



**Lara Peters (21 Jahre, 3. Semester)**

entwickelte während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres im politischen Leben ein großes Interesse für internationale Politik und internationales Recht. An ihrem ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingshilfe gefällt ihr besonders der Kontakt mit Menschen aus aller Welt. Während ihrer Schulzeit nahm Lara an Austauschprogrammen nach Shanghai und Belfast teil. Von der Teilnahme am Vis Moot erhofft sie sich, vertiefte Kenntnisse im Bereich internationales Privatrecht und Schiedsgerichtsbarkeit zu erlangen. Sie freut sich auf die persönlichen Herausforderungen und auf den Austausch mit motivierten Studenten aus der ganzen Welt.



**Sophie Völkl (20 Jahre, 3. Semester)**

ist zweisprachig aufgewachsen und entwickelte so ein Interesse für Fremdsprachen und interkulturellen Austausch, was sie durch Erasmus+ sowie vier Austauschfahrten vertiefen konnte. Die Stipendiatin der Hanns-Seidel-Stiftung und Preisträgerin des DPG-Abiturpreises arbeitet neben ehrenamtlichem Engagement als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl der LMU. Die Teilnahme am Regionalfinale eines Debattierwettbewerbs und diverse Praktika verstärkten ihre Begeisterung für die Rechtswissenschaft, weshalb sie sich im Rahmen des Vis Moot besonders auf das praxisorientierte Training und die Arbeit in einem motivierten Team freut.



**Theodor Ziegelhöffer (20 Jahre, 3. Semester)**

hat während seines einjährigen Stipendiums in den USA, ausgestellt vom Deutschen Bundestag und vom U.S. Congress und mehrerer Studienaufenthalte in den USA und Frankreich, das Verständnis für die Bedeutung internationaler Strukturen und Verflechtungen erworben. Sein Ziel ist es, ein breites Verständnis der internationalen Privatrechtsvorgänge zu entwickeln, da deren Bedeutung durch die Internationalisierung und Globalisierung zugenommen hat. Darüber hinaus möchte er im Willem C. Vis Moot seine analytischen Fähigkeiten und rhetorischen Kompetenzen verbessern und seine persönliche und berufliche Entwicklung vorantreiben.

## **Coaches**



**Vincent Fach (25 Jahre)**

hat am 26. Willem C. Vis Moot Court 2018/19 erfolgreich teilgenommen und sein Jurastudium 2021 an der LMU mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. Nach einem LL.M. in International Commercial Arbitration Law (Stockholm) hat er im Herbst 2022 mit dem Referendariat begonnen. Er freut sich darauf, parallel das Team der LMU zu betreuen und seine Erfahrungen zu teilen.



**Paul Lauster (27 Jahre)**

hat sein Staatsexamen im Frühjahr 2022 erfolgreich abgeschlossen und arbeitet gerade als Wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer Dispute Resolution Boutique in Hamburg. Nach seiner Teilnahme am 26th/16th Willem C. Vis (East) Moot 2018/19 freut er sich nun darauf, seine Erfahrungen mit dem aktuellen Team zu teilen und die Wettbewerbe als Coach zu erleben.



**Helene Steiner (20 Jahre)**

nahm am 29. Willem C. Vis Moot für die Universität München teil und freut sich nun darauf, das diesjährige Team in ihrer neuen Rolle als Coach unterstützen zu können. Zurzeit studiert sie und arbeitet als studentische Hilfskraft im Corporate Bereich einer Anwaltskanzlei. In ihrer Freizeit engagiert sie sich gerne ehrenamtlich.

## **Das Team 2021/2022**

### **Teilnehmer**



**Serafin Engeser (21 Jahre, 3. Semester)**

war schon in der Schulzeit begeistert für jede Art von Projekten neben dem normalen Schulalltag. So engagierte sich der Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes in Chören, Orchestern und Jugendparlamenten und machte bei drei Austauschprogrammen nach Frankreich, Irland und Lettland mit. Dabei lernte er nicht nur die ideellen Vorzüge solcher Veranstaltungen kennen, sondern kam auch mit vielen jungen, engagierten und interessierten Menschen in Kontakt. Daher freut er sich nun auch beim Moot Court besonders auf den Austausch mit Studierenden aus der ganzen Welt sowie auf die Einblicke in den Bereich des internationalen Privatrechts und der Schiedsgerichtsbarkeit.



**Dawit Frick (22 Jahre, 7. Semester)**

entwickelte im Laufe seines Studiums ein starkes Interesse für rechtliche Fragen der internationalen Streitbeilegung sowie des internationalen Handels. Durch seine wissenschaftliche Mitarbeit in einer internationalen Kanzlei und verschiedene Praktika verfestigte sich ferner seine Leidenschaft für die anwaltliche Arbeitsweise. Dawit erhofft sich von der Teilnahme am Willem C. Vis Moot Court ein intensives und praxisorientiertes Training in den für Juristen bedeutsamen methodischen und rhetorischen Fertigkeiten. Er freut sich auf einen spannenden Austausch mit Studenten und Praktikern aus der ganzen Welt und darüber hinaus auf die Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten und professionellen Team.



**David Pham (20 Jahre, 5. Semester)**

hatte das Privileg bilingual aufzuwachsen und erweckte schon in frühen Jahren ein großes Interesse an internationalem Austausch. Er beherrscht Vietnamesisch, Englisch, Spanisch und Französisch. Erste praktische Erfahrungen im Verhandeln von juristischen Sachverhalten erwarb David durch seine Teilnahme an einem zivilrechtlichen Moot Court. Zudem verbessert er als Mitglied einer studentischen Rechtsberatung kontinuierlich seine rhetorischen Fähigkeiten durch die Interessenvertretung von Mandanten. David sieht in dem Vis Moot eine neue fachliche sowie persönliche Herausforderung und erhofft sich eine unvergessliche interkulturelle Erfahrung.



**Moritz Rotter (19 Jahre, 3. Semester)**

entwickelte schon in jungen Jahren seine Begeisterung für Jura. Diese verfolgte und verfestigte er während der Schulzeit im Rahmen mehrerer Praktika. Sein Streben danach die privatrechtlichen Abläufe und Beziehungen zu verstehen, intensiviert in einer globalisierten Welt sein Interesse vor allem auch für das internationale Privatrecht und die Schiedsgerichtsbarkeit. Mit der Teilnahme am Willem C. Vis Moot will er diesem nachgehen und seine Kenntnisse in diesem Bereich vertiefen. Darüber hinaus freut er sich sehr auf den Austausch mit Studenten und Praktikern aus der ganzen Welt und auf die praktischen Erfahrungen, die er im Rahmen des Programms sammeln kann.



**Paula Seidel (21 Jahre, 5. Semester)**

verwirklichte ihre Interesse für interkulturellen und internationalen akademischen Austausch zuletzt durch einen einjährigen Auslandsaufenthalt an der Seoul National University in Südkorea. Dort entdeckte sie auch durch die Teilnahme an diversen Legal Clinics und Workshops ihre Freude am juristischen Wettstreit. Durch Praktika unter anderem beim Welternährungsprogramm der Vereinten Nation konnte sie weitere Praxiserfahrung während des Studiums sammeln. Von der kommenden Vis Moot Saison erhofft Paula sich lehrreiche und spannende Debatten mit Studierenden aus aller Welt sowie einen Einblick in die Schiedsgerichtsbarkeit zu gewinnen.



**Helene Steiner (19 Jahre, 3. Semester)**

engagiert sich in ihrer Freizeit gern in sozialen und politischen Ausschüssen. Dabei prägte gerade ihre Zeit als Vorsitzende des Jugendparlaments Jena Helenes Freude am Debattieren und an der intensiven Zusammenarbeit innerhalb eines Teams. Diese Interessen führt sie heute unter anderem innerhalb der Studienstiftung des Deutschen Volkes fort. Durch ihre beiden Schüler austausche entwickelte sie zudem früh eine Begeisterung für Fremdsprachen und internationalen Austausch. Helene freut sich besonders darauf während des Willem C. Vis Moot Court über sich selbst hinauszuwachsen und ihre juristischen Rhetorikfähigkeiten weiter auszubauen.

## **Coaches**



**Lion Fritsche (25 Jahre)**

hat im Frühjahr 2021 sein Jurastudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München erfolgreich mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. In besonders positiver Erinnerung verbleibt ihm die Teilnahme am 25. Willem C. Vis Moot Court 2017/2018. Daher freut er sich, nun – neben seiner Promotion zu einem aktuellen Thema des Zivilprozessrechts – das Team der Ludwig-Maximilians-Universität München mit zu coachen. Zudem arbeitet er am Lehrstuhl von Prof. Dr. Stephan Lorenz.



**Giulia Wolff (23 Jahre, 5. Semester)**

hat für das Münchener Team am 28. Willem C. Vis Moot in der Saison 2020/21 teilgenommen. Neben der Fortsetzung ihres Studiums freut sich Giulia darauf, das Team mit den gewonnenen Erfahrungen zu unterstützen und als Coachin zu betreuen. Zudem arbeitet sie in einer international tätigen Kanzlei.

## **Das Team 2020/2021**

### **Teilnehmer**



**Katharina Bauer (23 Jahre, 11. Semester)**

entwickelte schon früh ein großes Interesse an Sprachen und beherrscht Englisch, Latein, Französisch, Italienisch und Spanisch. Während ihres Studiums absolvierte sie die fachspezifische Fremdsprachenausbildung sowie mehrwöchige Sprachkurse im Ausland. Durch ihr Schwerpunktstudium erwarb sie bereits Kenntnisse der Schiedsgerichtsbarkeit sowie des UN-Kaufrechts. Von ihrer Teilnahme am Vis Moot erhofft sich Katharina Einblicke in die Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit und des UN-Kaufrechts sowie einen lebhaften Austausch mit Studenten und Praktikern aus aller Welt.



**Viktoria Filipczuk (21 Jahre, 5. Semester)**

hat aufgrund ihrer polnischen Herkunft und der Teilnahme an einem israelischen und französischen Austausch früh Interesse für fremde Kulturen und Sprachen entwickelt. Ihre Sprachfertigkeiten konnte sie u.a. im Rahmen eines Sprachkurses in Cambridge, England vertiefen. Das Wissen, das sie in ihrer Tätigkeit als Soldatin in der Notaufnahme erwarb, nutzt sie in ihrer Freizeit als Mitglied des universitären Sanitätsdienstes. Auf den Austausch mit Studenten aus der ganzen Welt und den tieferen Einblick in das internationale Privatrecht freut sie sich sehr.



**Aaron Haas (20 Jahre, 7. Semester)**

entdeckte sein Interesse für grenzüberschreitenden juristischen und wirtschaftlichen Diskurs durch die Mitorganisation der 8th Journal of Private International Law Conference – einer

Tagung von etwa 200 Juristen aus dem Bereich des IPR – im Rahmen seiner Tätigkeit als Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung. Vom Vis Moot erhofft er sich, sein im Schwerpunktstudium erlangtes Wissen über Internationales Prozess- und Kaufrecht mit seinem Team teilen und im Austausch mit Praktikern aus aller Welt vertiefen zu können.



**Teresa Swienty, (20 Jahre, 7. Semester)**

studierte zuletzt ein Jahr an der Universidad de Sevilla in Spanien. Dort weckte die Vorlesung “Derecho Internacional Privado” ihr Interesse an Internationalem Privat- und Verfahrensrecht. Schon seit der Schulzeit lernt sie gerne Fremdsprachen und tauscht sich international aus. Im Rahmen des Willem C. Vis Moot freut sie sich auf die Zusammenarbeit im Team sowie die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und die Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit und des Internationalen Privatrechts kennenzulernen.



**Giulia Wolff (22 Jahre, 3. Semester)**

hat bereits während ihrer Schulzeit durch Auslandsaufenthalte in England, Kanada und China ihr Interesse für internationalen Austausch entdeckt. Erste juristische Erfahrungen konnte sie bereits bei ihrem Praktikum in einer international tätigen Kanzlei sammeln, in welcher sie jetzt als studentische Mitarbeiterin arbeitet. Der Vis Moot ist für Giulia eine spannende Erweiterung zum theoretischen Universitätsalltag. Sie blickt der Mootsaison gespannt entgegen und freut sich auf den Erfahrungsaustausch mit Studenten und Praktikern aus der ganzen Welt.



**Timmo Ziegler (20 Jahre, 5. Semester)**

hat bereits während seiner Schulzeit wertvolle Erfahrungen als Mediator gesammelt und so sein Interesse für die Konfliktlösung ausgeprägt. Diese Eindrücke förderten seine Leidenschaft für das Debattieren und Verhandeln. Als Mitglied einer studentischen Rechtsberatung konnte er sein theoretisches Wissen bereits praktisch anwenden und seine rhetorischen Fähigkeiten bei der Interessenvertretung von Mandanten vertiefen. Timmo erhofft sich vom Vis Moot, praktische Einblicke in den Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit zu gewinnen und sich mit Studierenden aus aller Welt auszutauschen.

## **Coaches**



**Nathaniel Kellerer (25)**

hat im Frühjahr 2020 sein Jurastudium an der LMU erfolgreich mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. In besonders positiver Erinnerung verbleibt ihm die Teilnahme am Willem C. Vis Moot Court 2015/2016. Er ist seitdem im Vorstand der Munich Moot Association e.V. tätig. Bevor er sein LL.M.-Studium an der Berkeley Law School beginnt, freut er sich, nun das Team der LMU zu coachen. Zudem arbeitet er in der Litigation Gruppe einer international tätigen Wirtschaftsrechtskanzlei.



### **Katharina Lillich (25)**

begleitet wiederholt das Team der LMU München als Coachin. Im Sommer 2019 hat sie das Jurastudium erfolgreich mit der ersten Staatsexamen abgeschlossen und anschließend das Willem C. Vis Moot Team der LMU München als Coachin betreut. Am Vis Moot hat sie als Mootie in der Saison 2016/17 teilgenommen. Katharina freut sich, die Erfahrungen der letzten Saison insbesondere mit Hinblick auf die virtuelle mündliche Phase an das Team 2020/21 weiterzugeben.



### **Mareike Neumayer (24)**

hat selbst in der Saison 2016/2017 für das Münchener Team am 24. Willem C. Vis Moot teilgenommen. Nachdem sie ihr Studium diesen Sommer erfolgreich mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen hat, freut Mareike sich, das diesjährige Team als Coach begleiten zu dürfen. Daneben arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht an der LMU.

## **Das Team 2019/2020**

### **Teilnehmer**



**Jannes Hübner (20 Jahre, 3. Semester)**

hat bereits in jungen Jahren durch Auslandsaufenthalte während der Schulzeit in Australien und den USA seine Leidenschaft für kulturellen und politischen Austausch entdeckt. Diese hat er durch die Teilnahme an und Organisation von zahlreichen Model United Nations stets verfolgen können und ein besonderes Interesse für internationale Angelegenheiten entwickelt. Er verspricht sich von seiner Teilnahme am Willem C. Vis Moot nachhaltige lehrreiche Erfahrungen für sein Jurastudium. Jannes blickt der internen Zusammenarbeit mit großer Vorfreude entgegen. Begleitend arbeitet er in einer renommierten Kanzlei für Bank- und Kapitalanlagerecht.



**Julius Klich (20 Jahre, 5. Semester)**

hat schon während seiner Schulzeit im Rahmen eines längeren Auslandsaufenthalts in Großbritannien sein großes Interesse an Fremdsprachen und internationalem Austausch ausgeprägt. Er arbeitet neben seinem Studium im englischsprachigen Programmbereich eines juristischen Verlages und hat sich dort unter anderem mit Publikationen zum internationalen Wirtschaftsrecht einschließlich der Schiedsgerichtsbarkeit beschäftigt. Außerdem hat er erste praktische Erfahrungen in der Rechtsabteilung eines international tätigen Unternehmens sammeln können. Vom Vis Moot erhofft Julius sich einen tieferen, praxisbezogenen Einblick in die faszinierende Welt der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des Kaufrechts, vor allem ein besseres Verständnis der unterschiedlichen Ansätze der Common Law und Civil Law Rechtssysteme. Er freut sich außerdem auf die intensive gemeinsame Arbeit im Team zur Aufbereitung des Falles, Erstellung der Schriftsätze sowie Vorbereitung der mündlichen Verhandlung vor dem Schiedsgericht.



**Daniil Kulebiakin (20 Jahre, Austauschstudent)**

ist ein Austauschstudent vom University College London. Er wurde in der Ukraine geboren, ist in Großbritannien zur Schule gegangen und lebt derzeit in Berlin. Aufgrund seines multikulturellen Hintergrunds interessiert er sich für internationale Themen und Fremdsprachen. Darunter fällt auch die internationale Schiedsgerichtsbarkeit, mit der er sich zunächst durch die Teilnahme an einem Moot Court für internationales Investitionsschutzrecht beschäftigte. Aufgrund seines großen Interesses an komplexen juristischen Sachverhalten aus einer internationalen Perspektive, arbeitete er als Praktikant im Bereich der internationalen Streitbeilegung in einer Großkanzlei in London. Durch die Teilnahme am Willem C. Vis Moot, möchte Daniil ein umfassenderes Verständnis für das internationale Privatrecht entwickeln und neue Kontakte knüpfen.



**Christina Pletowski (23 Jahre, 3. Semester)**

absolvierte im Winter 2018 den Bachelor of Arts in Amerikanistik mit Schwerpunkt auf amerikanischer und transatlantischer Politik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Durch das Studium der Politikwissenschaft an der Northern Kentucky University in den USA im Rahmen eines einjährigen Auslandsaufenthaltes, gelangte sie zu Model United Nations und nahm an Konferenzen unter anderem auch in Europa und den VAE teil. Dadurch vertiefte sie ihr Interesse an internationalen Beziehungen und diplomatischer Konfliktlösung. Während ihrer Tätigkeit als Direktorin bei ELSA München e.V. besuchte sie Seminare und Law Events und erhielt einen Überblick über verschiedene Rechtsgebiete, einschließlich des Internationalen Privatrechts. Vom Vis Moot erhofft sie sich, praktische Einblicke in das internationale Kaufrecht und in die Schiedsgerichtsbarkeit zu erhalten und freut sich auf den Austausch mit Studenten und Praktikern aus der ganzen Welt.



**Marcus Thallinger (20 Jahre, 3. Semester)**

entwickelte durch seinen Auslandsaufenthalt in Kanada und den Besuch eines bilingualen Gymnasiums früh sein Interesse für fremde Kulturen und internationalen Austausch. Der Hanns-Seidel-Stipendiat für internationale Studien erweiterte durch seinen Auslandsaufenthalt in Perú und Ecuador seine Sprachkenntnisse und Erfahrungen in der spanischen Sprache. Vom Willem C. Vis Moot erhofft er sich, einzigartige Einblicke in die praktische Arbeit von internationalen Kanzleien zu sammeln und freut sich auf die gemeinsame Arbeit mit dem Team.



**Jule Vieten (21 Jahre, 3. Semester)**

hat vor dem Antreten ihres Jurastudiums bereits mehrere Auslandsaufenthalte absolviert, die unter anderem durch ein Auslandsstipendium des School District 42 in Kanada möglich wurden. Hierbei entdeckte sie ihre Leidenschaft für Fremdsprachen und den kulturellen Austausch mit Menschen aus der ganzen Welt. Der Vis Moot stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit für sie dar, bereits zu Beginn des Jurastudiums erste praktische Erfahrungen im Bereich des internationalen Privatrechts, das ihr Interesse besonders geweckt hat, zu sammeln. Darüber hinaus freut sie sich auf die Arbeit mit und das Lernen von dem gesamten Team sowie auf den Kontakt mit Studenten von internationalen Universitäten.

## **Coaches**



**Tilman Lakämper (21 Jahre, 7. Semester)**

studierte zuletzt für zwei Semester an der Thammasast University in Bangkok, Thailand. Von dort aus hat er am Willem C. Vis Moot teilgenommen. Nun möchte er seine Erfahrungen und sein Wissen über alternative Streitbeilegung und das internationale Kaufrecht mit dem Team teilen und freut sich, aus der Perspektive des Coaches durch den Vis Moot erneut zu lernen, seine Fähigkeiten auszubauen und neue Kontakte zu knüpfen. Tilman arbeitete bis zu seinem Auslandsaufenthalt bei einer renommierten Großkanzlei in der Abteilung Dispute Resolution. Anschließend unterstützte er in Bangkok seinen Dozenten bei einem Forschungsprojekt zum Thema „Corporate Criminal Liability in Southeast Asia“.



**Katharina Lillich (24 Jahre)**

hat kürzlich das Jurastudium an der Ludwig-Maximilians-Universität erfolgreich mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. Am Willem C. Vis Moot Court hat sie 2016/17 teilgenommen. Katharina freut sich, die damals gesammelten Erfahrungen an das Team 2019/20 der Ludwig-Maximilians-Universität als Coachin weiterzugeben.

## Das Team 2018/2019

### **Teilnehmer**



**Vincent Fach (21 Jahre, 7. Semester)**

studierte nach seinem Grundstudium in Konstanz ein Semester an der Universität Jerusalem, was sein Interesse für internationale Beziehungen und diplomatische Konfliktlösung weckte. Durch seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einer renommierten Großkanzlei erhielt er tiefe Einblicke in das internationale Wirtschaftsrecht. Dieses Wissen möchte er durch die Teilnahme am Willem C. Vis Moot weiter vertiefen. Darüber hinaus freut er sich auf erste praktische Erfahrungen und den Austausch mit Studenten und Praktikern aus der ganzen Welt.



**Clemens Ganzert (19 Jahre, 5. Semester)**

wurde durch mehrjährigen Aufenthalt und Schulzeit in den USA früh geprägt, sich für internationale Angelegenheiten zu interessieren. Er bringt aufgrund der Teilnahme und Betreuung eines internationalen Moot Courts zunehmende Begeisterung für Mooting mit. Sein Enthusiasmus für Interessenvertretung erweitert sich insbesondere durch Mitwirkung an Model United Nations. Clemens hofft seine Neugier für Unbekanntes durch den Vis Moot zu stillen. Entsprechend freut er sich auf die juristische Praxis vor allem hinsichtlich des internationalen Privatrechts.



**Katarina Jurisic (20 Jahre, 5. Semester)**

hatte aufgrund mehrerer Aufenthalte in Frankreich während ihrer Schulzeit schon früh ein großes Interesse an Fremdsprachen und internationalem Austausch. Neben ihrem Studium arbeitet sie in einer Big Four Gesellschaft, sodass ihr internationale rechtliche Bezüge insbesondere im wirtschaftsrechtlichen Bereich vertraut sind. Vom Vis Moot erhofft sie sich, praktische Einblicke in das internationale Kaufrecht und in die Schiedsgerichtsbarkeit zu bekommen und freut sich auf die gemeinsame Arbeit mit dem Team.



**Paul Lauster (24 Jahre, 8. Semester)**

verbrachte zwei Auslandssemester an der Seoul National University in Südkorea, wo eine Vorlesung zu „International Commercial Arbitration“ sein Interesse an der Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit weckte. Daran anschließend konnte er im Rahmen zweier Praktika in den International Arbitration Practice Groups führender koreanischer Großkanzleien auch erste praktische Erfahrungen in diesem Bereich sammeln. Von seiner Teilnahme am Vis Moot erhofft er sich, sein bisheriges Wissen zu vertiefen sowie einen Einblick in das Internationale Kaufrecht zu erlangen. Paul freut sich außerdem auf die intensive gemeinsame Arbeit mit dem Team und den Austausch mit internationalen Studenten und Praktikern.



**Lea Patalas (20 Jahre, 3. Semester)**

studierte nach ihrem Abitur ein Jahr „European and International Law“ in Den Haag in den Niederlanden. In dieser Zeit nahm sie an einer MUN teil und war ein aktives Mitglied der Arbeitsgruppe „The future of Europe“. In dieser Zeit entdeckte sie ihre Liebe zum internationalen Recht. Vom Vis Moot Court erhofft Lea sich praktische Erfahrung im Bereich des internationalen Privatrechts zu sammeln und mit Studenten aus der ganzen Welt in Kontakt zu treten.



**Valerie Pitkowitz (21 Jahre, 3. Semester)**

entdeckte ihr ausgeprägtes Interesse im Bereich der Schiedsgerichtsbarkeit und dem internationalen Privatrecht im Rahmen von Praktika in den Arbitration Teams renommierter internationaler Großkanzleien im In- und Ausland. Das dabei von ihr erlangte Wissen erhofft sie durch die Teilnahme am Vis Moot anwenden und weiter vertiefen zu können. Nicht zuletzt möchte sie dem Team aufgrund ihrer profilierten Sprachkenntnisse sowie interkulturellen Verständnisses einen wertvollen Beitrag leisten und freut sich sowohl auf eine intensive interne Zusammenarbeit als auch den internationalen Austausch mit anderen Studenten.

## **Coaches**



**Franziska Reiner (22 Jahre, 5. Semester)**

hat am 25. Willem C. Vis Moot Court 2017/2018 teilgenommen. Sie freut sich nun darauf, dass Team mit ihren gesammelten Erfahrungen und Erkenntnissen zu unterstützen. Neben ihrer Tätigkeit als Coach setzt sie ihr Jurastudium fort.



**Tobias Wetlizky (24 Jahre)**

hat im Sommer 2018 sein Jurastudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. Er studierte zuvor an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und nahm in dieser Zeit am 23. Willem C. Vis Moot Court 2015/2016 teil. Er freut sich darauf, das Team mit den gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnissen zu unterstützen. Begleitend arbeitet er in einer spezialisierten Dispute Resolution-Kanzlei.

## Das Team 2017/2018

### Teilnehmer



**Lydia Brummer (21 Jahre, 7. Semester)**

hatte während ihrer Tätigkeit im Vorstand von ELSA München e.V. die Gelegenheit, ihre Sprachkenntnisse im europäischen Ausland zu vertiefen und die unterschiedlichen fremden Rechtssysteme und Kulturen kennenzulernen. Neben ihrem Studium arbeitet sie in einer Wirtschaftskanzlei, wodurch ihr internationale rechtliche Bezüge vertraut sind. Lydia erhofft sich von der Teilnahme am Vis Moot, einen praktischen Einblick in das internationale Kaufrecht und die Schiedsgerichtsbarkeit zu bekommen.



**Lion Fritsche (21 Jahre, 3. Semester)**

verbrachte nach seinem Abitur ein halbes Jahr in Japan, um die Sprache und die Kultur kennenzulernen. Diese Eindrücke förderten sein Interesse an internationalen Beziehungen und fremden Kulturen. Zur Schiedsgerichtsbarkeit kam der Student über seinen Arbeitsplatz in einer internationalen Großkanzlei. Vom Vis Moot erhofft er sich, erste praktische Erfahrungen im internationalen Privatrecht und in der Schiedsgerichtsbarkeit zu sammeln.



**Salman Khan (19 Jahre, 3. Semester)**

hatte aufgrund seiner pakistanischen Herkunft und seiner multikulturellen Verwandtschaft schon immer ein hohes Interesse an internationalen Beziehungen und Fremdsprachen. Aufgrund zahlreicher Reisen in die verschiedensten Länder hat sich das Interesse an andere Kulturen und Sprachen dementsprechend verstärkt. Vom Vis Moot erhofft er sich einen Einblick in das internationale Privatrecht (insbesondere dem Internationalen Kaufrecht und der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit) und freut sich darauf, in die praktische juristische Arbeit einsteigen zu dürfen.



**Florian Nirrheim (24 Jahre, 7. Semester)**

absolvierte nach einem Auslandssemester an der Seoul National University zwei Praktika in den International Arbitration Practice Groups renommierter koreanischer Großkanzleien. Durch das Schwerpunktstudium im Bereich “Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht” erwarb er weitere Kenntnisse im Bereich des UN-Kaufrechts und der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Der Hobby-Blues-Gitarrist erhofft sich, durch die Teilnahme am Vis Moot sein Wissen in diesen Bereichen zu vertiefen und freut sich auf den Erfahrungsaustausch mit den internationalen Studenten.



**Theresa List (19 Jahre, 3. Semester)**

hatte schon während ihrer Schulzeit die Möglichkeit zur Teilnahme an einem deutsch-amerikanischen sowie einem deutsch-südafrikanischen Jugendaustausch. Dabei entdeckte sie ihr Interesse für fremde Kulturen und Sprachen. Ihre Sprachfertigkeiten konnte sie dann im Rahmen mehrerer Kurse im Ausland noch vertiefen. Die Stipendiatin der Wittelsbacher Zustiftung zur Stiftung Maximilianeum freut sich besonders auf die Möglichkeit, beim Vis Moot mit anderen Studenten aus diversen Ländern zu interagieren und in diesem internationalen Umfeld einen Einblick in die Praxis der Schiedsgerichtsbarkeit zu erhalten.



**Franziska Reiner (20 Jahre, 3. Semester)**

hat ihre Leidenschaft zu internationalen Beziehungen und Fremdsprachen früh entdeckt. Sie lebte während ihrer Schulzeit zwei Jahre in Kanada und vier Jahre in USA. Nach dem Abitur hat sie auf ihrer Weltreise die unterschiedlichsten Kulturen kennengelernt. Die Erfahrungen, die sie in diesem halben Jahr gemacht hat, haben ihr Interesse an internationalen Beziehungen und anderen Kulturen weiter gesteigert. Franziska erhofft sich von der Teilnahme am Vis Moot, einen Einblick in das internationale Privatrecht zu bekommen, praktische Erfahrungen gemeinsam mit dem Team zu sammeln und Kontakt zu Studenten aus der ganzen Welt zu knüpfen.

## **Coaches**



**Tobias Targosz (22 Jahre, 5. Semester)**

hat am 24. Willem C. Vis Moot Court 2016/2017 teilgenommen und freut sich nun, die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen an das diesjährige Team der Ludwig-Maximilians-Universität München weiterzugeben. Neben seiner Tätigkeit als Coach setzt der selbstständige Fotograf sein Jurastudium fort.



**Miriam Trotter (21 Jahre, 5. Semester)**

nahm am 24. Willem C. Vis Moot Court 2016/2017 teil. Neben ihrem Studium arbeitet sie am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Verwaltungswissenschaften. Sie freut sich darauf, das diesjährige Team mit ihren Erfahrungen zu unterstützen.



**Moritz Voit (24 Jahre)**

hat im Sommer 2017 sein Jurastudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München erfolgreich mit dem ersten Staatsexamen abgeschlossen. In besonders positiver Erinnerung verbleibt ihm die Teilnahme am 22. Willem C. Vis Moot Court 2014/2015. Daher freut er sich, nun – neben seiner Promotion zu einem Thema des Wettbewerbsrechts – das Team der Ludwig-Maximilians-Universität München mit zu coachen. Zudem arbeitet er in der Dispute Resolution Gruppe einer mittelständischen deutschen Kanzlei.